



Antrag auf Nachteilsausgleich/Notenschutz

Für _____ geb.: _____ Klasse: _____
Name, Vorname des Kindes

beantragen wir auf der Grundlage des Art. 52 Abs. 5 des BayEUG und der §§31-36 der BaySchO, die Gewährung von

Nachteilsausgleich/ Notenschutz bzgl. einer Lese-Rechtschreib-Störung.

Mit der zuständigen Lehrkraft hat bereits ein Gespräch über die vorhandenen Schwierigkeiten im Bereich des Lesens und Rechtschreibens stattgefunden. Mögliche Unterstützungsmaßnahmen wurden besprochen.

- Wir haben das Kind bereits bei der Schulberatung (Beratungslehrkraft) zum Testen vorgestellt. Diese leitet den Testbericht an die zuständige Schulpsychologin für die Ausfertigung der Schulpsychologischen Stellungnahme weiter.
- Dem Antrag liegt ein fachärztliches Gutachten (Kinder- und Jugendpsychiater) bei.
- Die Diagnose der Störung wurde im Rahmen einer schulpsychologischen Untersuchung gestellt. Die Schulpsychologische Stellungnahme wird an die Schulleitung weitergeleitet.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort, Datum _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten